

Zeitschrift: Schweizer Monatshefte : Zeitschrift für Politik, Wirtschaft, Kultur
Herausgeber: Gesellschaft Schweizer Monatshefte
Band: 71 (1991)
Heft: 2

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 22.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Mitarbeiter dieses Heftes

François Furet hat der Französischen Revolution und ihren Historikern und Deutern etliche Werke gewidmet, darunter mit Denis Richet «La Révolution Française», 1965; «Penser la Révolution Française», 1978; «La Révolution de Turgot à Jules Ferry 1770—1880», 1988. Der Historiker war von 1977 bis 1985 Präsident der Ecole des Hautes Etudes en Sciences sociales und ist derzeit Direktor des Instituts Raymond Aron, Paris.

*

Robert Nef, geboren 1942 in St. Gallen, Studium der Rechtswissenschaft in Zürich und Wien, Abschluss als lic. iur. 1968 bis 1988 wissenschaftlicher Mitarbeiter am Institut für Orts-, Regional- und Landesplanung an der ETH Zürich, seither am Lehrstuhl Rechtswissenschaft (Prof. Martin Lendi) an der ETH. Ab 1979 Leiter des Liberalen Instituts Zürich, Stiftung zur Weiterentwicklung liberaler Gedanken, und Ausschussmitglied des Vereins «Chance Schweiz». Zahlreiche Aufsätze und Artikel zu liberalen Grundsatzfragen sowie zur Raumordnungs- und Umweltpolitik und zur Sicherheitspolitik. Redaktion der Vierteljahresschrift «Reflexion».

*

Andreas Oplatka (1942 in Budapest geboren) emigrierte 1956 in die Schweiz. Studium der Germanistik, Pädagogik und der Geschichtswissenschaft an der Universität Zürich. Seit 1968 Redaktionsmitglied der «Neuen Zürcher Zeitung». Skandinavienkorrespondent in Stockholm. Mitglied der Feuilletonredaktion, von 1977 an Berichterstatter in Paris, 1983 bis 1986 Korrespon-

dent in Moskau. Heute ist Andreas Oplatka als Auslandredaktor der «Neuen Zürcher Zeitung» für den Bereich Osteuropa zuständig. Im Verlag «NZZ» erschien soeben «Der eiserne Vorhang reisst. Ungarn als Wegbereiter».

*

Pia Reinacher, geboren 1954 in Hochdorf LU, promovierte 1987 an der Universität Zürich mit einer Dissertation über «die Sprache der Kleider im literarischen Text. Untersuchungen zu Gottfried Keller und Robert Walser». Seither Literaturkritikerin der «FAZ» und der «Weltwoche» und von «Radio DRS». Bearbeitet für das «Literatur-Lexikon. Autoren und Werke deutscher Sprache», hrsg. von Walther Killy, Schweizer Autoren des 20. Jahrhunderts; Edition eines «Jugend-Tagebuchs» von Ludwig Hohl, die im Herbst 91 erscheinen wird.

*

Karl Schlögel, 1948 geboren, ist seit 1990 Professor für osteuropäische Geschichte an der Universität Konstanz — der Lehrstuhl wurde ad personam geschaffen. Unter seinen Veröffentlichungen: «Moskau lesen», 1984; «Laboratorium der Moderne, Petersburg 1909—1921», «Wegzeichen», Einleitung und Übersetzung russischer Aufsätze, 1990. Sein Beitrag in diesem Heft ist die überarbeitete Fassung der Dankrede anlässlich der Verleihung des Charles Veillon-Preises 1990.

*

Den Aufsatz von François Furet übersetzte *Beatrice Bissoli* aus dem Französischen.

Beatrice Bissoli, 8006 Zürich, Stampfenbachstrasse 72
Prof. Dr. phil. Edgar Bonjour, 4054 Basel, Benkenstrasse 56
Dr. rer. publ. Hans Peter Fagagnini, 3072 Ostermundigen, Bachstrasse 16 b
Prof. Dr. phil. François Furet, F-75004 Paris, 8, rue St. Paul
Prof. Dr. oec. publ. Willy Linder, 8132 Egg, Brunnenwiese 58
Robert Nef, 9000 St. Gallen, St. Georgenstrasse 21 c
Dr. phil. Andreas Oplatka, 8702 Zollikon, Zollikerstrasse 2
Ulrich Pfister, 8002 Zürich, Rieterstrasse 48
Richard Reich, 8034 Zürich, Postfach 378
Dr. phil. Pia Reinacher, 3013 Bern, Kyburgstrasse 6
Prof. Dr. iur. Alois Riklin, 9010 St. Gallen, Holzstrasse 31
Dr. phil. Peter Schnyder, 4600 Olten, Reiserstrasse 15
Prof. Dr. phil. Karl Schlögel, D-1000 Berlin 36, Köpenickerstrasse 9B
Dr. phil. Elsbeth Wolffheim, D-2000 Hamburg 13, Mittelweg 90

